

Was steht denn da vor der Marille?



von Johanna Leyendecker

Meine Oma sagt immer, Haushalte haben zwei Dinge gemein: Zum einen ist eine Küche nur dann vollständig, wenn sich dort mindestens ein Regal befindet, aus dem einem, sobald man die Klappe vorsichtig öffnet, Tupperdosen und -deckel jeder Art entgegenfallen. Die zweite Gemeinsamkeit ist eine große Tüte, meist unter der Spüle, in der sich viele andere Tüten, Taschen und Beutel befinden.

Für Ersteres wird es vermutlich nie eine Lösung geben, es ist einfach zu komplex und vielschichtig. Für das zweite Phänomen hat sich das Netzwerk *Lust auf besser Leben*, dessen Ziel Wiederverwendung und Müllvermeidung ist, eine wunderbare Lösung erdacht: Die *Taschentauschstationen* sind vielleicht einigen im Stadtbild von Frankfurt bereits aufgefallen. Beheimatet vor der *Marille* steht nun seit Ende März allen Menschen, die hier ein- und ausgehen, eben solch eine *Taschentauschstation* zur Verfügung.

Und so funktioniert es:

- Tasche falten und hinter die Gummihalierungen stecken – fertig!
- Alle Taschen sind willkommen: Papiertüten, Plastiktüten, Stoffbeutel ...
- Bitte sauber bzw. gewaschen. „Gib weiter, was du auch selber gerne nutzen würdest“

Durchforsten sie doch auch mal ihre Wohnung nach Ihrer Tütentasche und schenken sie dieser ein zweites Leben.

MARILLE BIOLADEN & GASTRONOMIE

Hügelstraße 69

069 530 93 6900

Instagram: marillebio

Mo – Sa: 8 – 18 Uhr

So nur Café: 13.30 – 18 Uhr